

## ***Geschichte des VDI***

**1856** Am 12. Mai wird in Alexisbad/Harz der Verein Deutscher Ingenieure gegründet mit dem Ziel, "alle geistigen Kräfte der Technik zum gemeinsamen Wirken" zusammenzufassen. Damals - 15 Jahre vor der Reichsgründung - gab es noch 30 selbständige deutsche Staaten.

**1857** Die Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure wird erstmals veröffentlicht. Sie erscheint nach kurzer Unterbrechung (Zweiter Weltkrieg) wieder.

**1866** Auf Betreiben des VDI entstehen die Dampfkesselüberwachungsvereine als Vorläufer der heutigen Technischen Überwachungsvereine (TÜV).

**1877** Nach jahrelangen Vorbereitungsarbeiten des VDI wird das erste deutsche Patentgesetz - in seinen Grundzügen heute noch gültig - verabschiedet.

**1890** Die erste Technische Mittelschule Deutschlands - Vorläufer der heutigen Fachhochschulen - wird auf Veranlassung des VDI in Köln gegründet.

**1894** Der VDI richtet die "Ingenieurhilfe" zur Unterstützung Not leidender Ingenieure ein.

**1899** Die Technischen Hochschulen erhalten - wie vom VDI mit Nachdruck gefordert - Universitätsrang und Promotionsrecht.

**1903** Die VDI-Hauptversammlung in München gibt den Anstoß zur Gründung des Deutschen Museums durch Oskar von Miller.

**1917** Als führender Initiator ist der VDI Mitbegründer des Deutschen Normenausschusses (heute DIN).

**1921** Die VDI nachrichten werden herausgegeben.

**1923** Der VDI Verlag wird gegründet.

**1946** Am 12. September wird der VDI wieder gegründet und die Geschäftsstelle von Berlin nach Düsseldorf verlegt.

**1956** Der VDI gründet die Arbeitsgemeinschaft für Kerntechnik, aus der **1959** das Deutsche Atomforum hervorgeht.

**1957** Die VDI-Kommission Reinhaltung der Luft wird gegründet - zu einem Zeitpunkt als das Thema "Umweltschutz" noch nicht populär war.

**1957** Zur beruflichen Fort- und Weiterbildung technischer Fach- und Führungskräfte wird die gemeinnützige VDI-Bildungswerk GmbH gegründet.

**1960** Der VDI ruft zur Gründung der Deutschen Kommission für Ingenieurausbildung auf.

**1964** Die schon **1960** vom VDI geforderte Graduierung für Ingenieurschulabsolventen wird von der Kultusministerkonferenz beschlossen.

**1964** Zur Erweiterung der Arbeit des VDI auf dem Gebiet des Umweltschutzes wird die VDI-Kommission Lärminderung gegründet.

**1973** Fünf überfachliche Arbeitsgruppen werden zur VDI-Gliederung Beruf und Gesellschaft zusammengeschlossen.

**1973** Durch eine Neustrukturierung der technisch-wissenschaftlichen Arbeitsbereiche des VDI wird es möglich, dass sich VDI-Mitglieder einzelnen Fachgliederungen zuordnen und direkt fachlich betreut werden.

**1975** Die VDI-Gliederung Beruf und Gesellschaft richtet eine Auskunftsstelle für berufspolitische Fragen ein.

**1976** Der Bereich "Technikbewertung" der VDI-Gliederung Beruf und Gesellschaft wird gegründet.

**1978** Das VDI-Technologiezentrum nimmt in Berlin seine Tätigkeit im Rahmen staatlicher Förderprogramme auf. Unter anderem berät es Unternehmen bei innovatorischen Vorhaben auf den Gebieten der Mikroelektronik und der Physikalischen Technologien.

**1981** Der VDI feiert in Berlin sein 125jähriges Jubiläum. Begleitende Ausstellung: "Die Nützlichen Künste - Gestaltende Technik und Bildende Kunst seit der Industriellen Revolution".

**1981** Das VDI-Denkmal wird aus dem Gründungsort Alexisbad nach Düsseldorf überführt.

**1983** Unter dem Leitthema "Technik in Ballungsgebieten" findet in Frankfurt der Deutsche Ingenieurtag statt.

**1984** Die VDI-Gliederung Beruf und Gesellschaft richtet den Bereich "Technik und Bildung" ein.

**1984** Das Technologiezentrum teilt sich in die Bereiche "Informationstechnik", Berlin, und "Physikalische Technologien", Düsseldorf.

**1985** Der VDI stellt seine zum Deutschen Ingenieurtag in Stuttgart formulierten "Thesen zum technischen Fortschritt" in der Öffentlichkeit zur Diskussion.

**1986** Das VDI-Technologiezentrum Informationstechnik wird in die VDI/VDE-Technologiezentrum Informationstechnik GmbH umgewandelt. Sitz der Gesellschaft bleibt Berlin.

**1986** Mitwirkung des VDI an den Technologiekongressen von CDU, SPD und FDP.

**1986** Erste Spitzengespräche des Präsidiums des VDI mit den Präsidien von CDU, SPD und (gemeinsam mit anderen Verbänden) mit der FDP.

**1986** Der 1984 gegründete VDE/VDI-Fachkreis Mikroelektronik wird zur VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik.

**1987** Deutscher Ingenieurtag München: Thema "Forschung und Technik - Freiheit und Verantwortung". Redner der Plenarversammlung: Bundeskanzler Helmut Kohl und der bayerische Ministerpräsident Dr. h.c. Franz Josef Strauß.

**1987** Die VDI-Koordinierungsstelle Umwelttechnik wird gegründet.

**1988** In Bonn Gespräch des Präsidiums des VDI mit dem Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl über aktuelle technologiepolitische Fragen.

**1989** "Technik zum Schutz der Umwelt" ist das Leitthema des Deutschen Ingenieurtags 1989 in Aachen. Redner der Plenarversammlung: Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer und der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Dr. Johannes Rau.

**1989** In Bonn Gespräch des VDI-Präsidiums mit Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer über aktuelle technologiepolitische Fragen im Bereich der Umwelttechnik.

**1989** Erstmals bundesweite Ausschreibung des VDI-Schülerwettbewerbs "Jugend Technik Zukunft".

**1990** In der nationalen, europäischen und internationalen technischen Regelsetzung wirken seit Mitte 1990 als gemeinsame Gremien die Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN - Normenausschuss sowie der Normenausschuss Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik (NALS) im DIN und VDI.

**1990** Der VDI wird auch wieder in der DDR gegründet. Am 23. Juni findet in Leipzig-Markkleeberg das 1. Treffen des VDI in der DDR statt. Am 22.-10. wird die VDI-Gliederung DDR in den VDI-Bezirksverein Leipzig umgewandelt.

**1991** Deutscher Ingenieurtag in Berlin. Thema "Der Ingenieur in der Verantwortung".

**1991** Bis Ende 1991 haben 6 VDI-Bezirksvereine ihre Tätigkeit in den neuen Bundesländern aufgenommen.

**1992** Erste Parlamentarische Abende des VDI auch auf Länderebene (Sachsen, Sachsen-Anhalt).

**1992** Kooperation VDI / Jugend forscht.

**1993** VDI-Gliederung Beruf und Gesellschaft gründet zwei neue Bereiche: Studenten und Jungingenieure, Frauen im Ingenieurberuf.

**1993** Deutscher Ingenieurtag in Hamburg. Thema: "Verkehr in der Mitte Europas". Hauptredner der Plenarversammlung: der Bundesminister für Verkehr, Prof. Dr. Günther Krause.

**1993** Enthüllung einer Gedenk-Stelle des VDI in Alexisbad (Gründungsort des VDI).

**1994** Zusammenschluss der VDI-Gesellschaft Agrartechnik und der Max-Eyth-Gesellschaft für Agrartechnik zur Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI.

**1995** Deutscher Ingenieurtag in Saarbrücken. Thema: Ingenieure für die Zukunft. Hauptredner ist Bundesforschungsminister Dr. Jürgen Rüttgers.

**1996** 11. Mai: VDI feiert sein 140-jähriges Bestehen.

**1996** Die VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik (GMM) wird aus der VDI/-VDE-Gesellschaft Mikro- und Feinwerktechnik (GMF) und der VDE/-VDI-Gesellschaft Mikroelektronik (GME) zusammengeführt.

**1997** Der VDI Verlag und der Wissenschaftsverlag Springer Berlin/Heidelberg gründen ein gemeinsames Unternehmen, die Springer-VDI-Verlag GmbH & Co KG Verlag für technische Zeitschriften. Der VDI Verlag übergibt sein Buchprogramm an den Springer Verlag, das dort weiterhin unter dem Signet „VDI“ erscheint. Die VDI nachrichten, VDI-Berichte, VDI-Fortschrittberichte und -Jahrbücher der VDI-Gliederungen erscheinen weiterhin im VDI Verlag.

**1997** Pilotprojekt: Aufbau von VDI-Landesvertretungen in den Bundesländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin-Brandenburg, Hessen und Bayern.

**1999** Einrichtung des VDI-KundenCenters.

**1999** VDI gründet 15 Landesvertretungen deutschlandweit.

**2000** VDI gründet politische Büros in Berlin und Brüssel.

**2000** Der VDI und die EXPO 2000 Hannover GmbH laden zum ersten Weltingenieurtag 2000 nach Hannover ein.

**2000** VDI lädt zum Weltingenieurtag auf die EXPO.

**2000** VDI gründet politische Büros in Berlin und Brüssel.

**2003** Bundespräsident Dr. h.c. Johannes Rau spricht auf dem Deutschen Ingenieurtag in Münster.

**2004** VDI GmbHs firmieren.

**2004** VDI initiiert bundesweiten Tag der Technik.

**2005** Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, und Prof. Dr. Ekkehard Schulz, Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG, sprechen auf dem Deutschen Ingenieurtag in Magdeburg.

**2006** VDI startet mit der deutschen Wirtschaft die Kampagne „Sachen machen! – Die Initiative für den Technikstandort Deutschland“.

**2007** Die Formula Student Germany ist zum zweiten Mal zu Gast am Hockenheimring. Mit der Uni Stuttgart gewinnt zum ersten Mal ein deutsches Team den Wettbewerb.

**2007** Der 23. Deutsche Ingenieurtag in Mannheim fand unter dem Motto ‚Welt in Bewegung – Mobilität verbindet‘ statt. Vom 7. bis 9. Mai wurden dort Chancen und Risiken von Technologien und Innovationen mit bedeutenden Zukunftspotenzialen diskutiert. Für die Plenarversammlung am Montag konnten sowohl der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Wolfgang Tiefensee, als auch der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, als Redner gewonnen werden.

**2008** Am 14. Februar startet mit TecTV der erste Techniksender im Internet. Die "Sendung mit der Maus für Große" soll vor allem die junge Zielgruppe der 14- bis 19-Jährigen ansprechen.

**2008** Die VDI-Studie zum Produktionsstandort Deutschland liefert neue Erkenntnisse zu Produktionsverlagerungen und Implikationen für strategisch fundierte Standortentscheidungen.

**2008** Im August zieht der VDI von der Graf-Recke-Straße in das neue Gebäude am VDI-Platz 1 in der Düsseldorfer Airport City.

**2009** Bundesumweltminister Sigmar Gabriel spricht auf dem Deutschen Ingenieurtag 2009 in Düsseldorf.

**2009** Im Jahr 2009 gründet der VDI in Berlin die VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH.

**2009** Seit Januar 2009 hat der VDI mit dem VDIni-Club ein Technikangebot für 4- bis 12-jährige Kinder. Das Ziel des VDIni-Clubs ist, Nachwuchs spielerisch und unterhaltsam für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.



**2009** Mit der Deutschen Technikstraße stellt der VDI im Jahr 2009 erstmals innovative Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Technikmuseen gemeinsam in der Öffentlichkeit dar. MERIAN extra sowie die Fotoausstellung „Deutsche Technikstraße“ bilden dabei Spitzenleistungen im Bereich der Technik sowie die Innovationskraft des „German Engineering“ ab.